

+++Pressemitteilung+++

Stiftung Perspektive Hausarzt und Universitätsmedizin Mainz starten Projekt zur hausärztlichen Nachwuchssicherung

Mainz/Köln, 29.09.2016 – Die Universitätsmedizin Mainz und die Stiftung Perspektive Hausarzt setzen ab 1. Oktober gemeinsam das Projekt „Mainzer Allgemeinmedizin – Begleitetes Studieren“ (MA-BS) zur Stärkung der Allgemeinmedizin im Studium um. Ziel ist es, Studierende für den Hausarztberuf zu begeistern und damit einen Beitrag zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung zu leisten. Die Stiftung Perspektive Hausarzt fördert das Projekt mit 45.000 Euro. Die Projektdauer beträgt zunächst 4,5 Jahre.

Kern des Projekts ist eine intensive und langfristige Betreuung der Medizinstudierenden vom 5. bis zum 10. Semester. Im Rahmen von eng verzahnten Praxis- und Theorieveranstaltungen soll deren Interesse am Hausarztberuf gestärkt und langfristig gefördert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Einbindung von Studierenden in die Patientenbetreuung: Jedem MA-BS-Teilnehmer werden vom Inhaber der begleitenden Lehrpraxis zwei bis drei Langzeitpatienten mit unterschiedlichen Krankheitsbildern zur kontinuierlichen Betreuung zugewiesen. Einmal im Semester findet ein Praxistag statt, an dem Studierende „ihre“ Patienten mitbetreuen und so die Hausarztstätigkeit ganz praktisch erfahren können. An die Patientenbetreuung schließt sich eine intensive Reflexion an. In gemeinsamer Gruppenarbeit werden die jeweiligen Erkenntnisse vorgestellt und diskutiert.

Ergänzend sind Exkursionen zu Praxen in ländlichen Regionen vorgesehen. Dabei haben Landärzte, Studierende und Gemeindevertreter die Gelegenheit zum direkten Austausch. MA-BS-Teilnehmer lernen die umfangreichen Kontaktpunkte zwischen der Allgemeinmedizin und weiteren Heilberufen kennen, beispielsweise in Form von Praxistagen in der physikalischen Therapie, in Rehabilitationseinrichtungen oder in Pflege- und Altenheimen. Darüber hinaus profitieren die Studierenden vom engen Austausch mit den Hausärzterverbänden, Kassenärztlichen Vereinigungen und wissenschaftlichen Gesellschaften.

Die Initiatoren möchten damit einen Beitrag leisten, um den kontinuierlich steigenden Bedarf nach Hausärztinnen und Hausärzten auch zukünftig decken zu können. Die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler begrüßt die Initiative: „Ich freue mich, dass durch dieses Projekt Medizinstudierende den Hausarztberuf mit seinen vielen verschiedenen Facetten über einen längeren Zeitraum hautnah erleben und kennenlernen können. Dies ist neben den bestehenden Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt im Bestreben, mehr Nachwuchs für die Allgemeinmedizin zu begeistern und für den Hausarztberuf zu gewinnen“, sagte Bätzing-Lichtenthäler.

Prof. Dr. med. Michael Jansky, Lehrstuhlinhaber für das Fach Allgemeinmedizin und Direktor des Zentrums für Allgemeinmedizin und Geriatrie an der Universitätsmedizin Mainz betonte, dass viele Medizinstudierende gerade zu Beginn des klinischen Studiums großes Interesse an der hausärztlichen Versorgung zeigen, sich am Ende jedoch deutlich zu selten für eine Weiterbildung in der Allgemeinmedizin entscheiden. „Das Projekt ‚Begleitetes Studierendes‘ bietet die große Chance, dieser Tendenz entgegenzuwirken, indem Medizinstudierende ganz unmittelbar und über einen ausgedehnten Zeitraum erfahren, wie wichtig und spannend die hausärztliche Arbeit ist“, so Jansky.

Die Stärkung der Allgemeinmedizin im Studium ist auch eines der zentralen Ziele der Bundesregierung im Rahmen der geplanten Reform „Masterplan Medizinstudium 2020“. „Mit unserem Projekt schlagen wir in genau die gleiche Kerbe und setzen bereits jetzt Maßnahmen um, die später hoffentlich an allen medizinischen Fakultäten zum Standard gehören“, sagte Joachim Schütz, Geschäftsführer der Stiftung Perspektive Hausarzt. „Bei allen Projekten, die wir als Stiftung initiieren und unterstützen, wollen wir mögliche Wege aufzeigen, wie junge Ärzte motiviert werden können, sich als Hausarzt niederzulassen. Das gemeinsame Projekt an der Universitätsmedizin Mainz ist hierfür ein hervorragendes Beispiel“, so Schütz.

Kontakt Stiftung Perspektive Hausarzt:

Vincent Jörres | Pressesprecher
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin
☎ + 49 (0) 30 887 143 73-60
pressestelle@hausarztverband.de
www.stiftung-perspektive-hausarzt.de

Kontakt UNIVERSITÄTSMEDIZIN Mainz:

Dr. Julian Wangler
Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie
UNIVERSITÄTSMEDIZIN Mainz
☎ +49 (0) 6131 17-8712
Julian.Wangler@unimedizin-mainz.de
www.unimedizin-mainz.de/allgemeinmedizin